

# Schulaufsicht und schulische Qualitätsentwicklung: Von einer regulierenden zu einer gestaltenden Rolle

Univ. Prof. Ralf Tenberg, Universität Hannover

---

## Zentrale Argumentation

1. Die aktuelle Vielfalt (berufs)schulischer Qualitätsentwicklung ist Folge und Ausdruck konzeptioneller Unsicherheit
2. Stand bzw. Ergebnisse diesbezüglicher Forschung geben keine zwingenden Anhaltspunkte für eine Orientierung
3. Die Intentionen, Ziele, Erwartungen, Ansätze aber auch Wirkungshypothesen, Attribuierungen und Ängste der involvierten Personen/Gruppen unterscheiden sich deutlich
4. Schulische QE-Prozesse vollziehen sich als ein Geflecht konvergenter, divergenter und konträrer Teilprozesse unterschiedlicher Interessengruppen
5. Der jeweilige Stand ist nicht Ausdruck einer nachvollziehbaren Entwicklung, sondern (Zwischen-) Ergebnis gegenseitiger Einflüsse
6. Die Schulaufsicht könnte/müsste eine Orientierungsfunktion wahrnehmen, sucht gegenwärtig aber selbst nach Orientierung
7. Ein SQE-orientiertes Konzept externer Evaluierung könnte eine solche Orientierung leisten